



Felsenkirche St. Petrus, Antiochia am Orontes



Auch nach Mt 4,18 wird Simon ab seiner Berufung beiläufig „Petrus“ genannt. [Matthäus](#) stellt den Beinamen erst heraus, nachdem Simon Jesus als den Messias bekannt hatte und dieser ihm daraufhin zusagte, er werde seine Kirche auf „diesen Felsen“ bauen (Mt 16,16 ff.).

Jesus habe diesem sofort, als er ihn sah, den Beinamen „Kephas“ - Stein, Fels, verliehen (Joh 1,35–42).

Matthäus 16

Das Bekenntnis des Petrus und die Verheißung an ihn¹³ Da kam Jesus in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? 14 Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. 15 Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? 16 Da antwortete Simon Petrus und sprach: Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn! 17 Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel. 18 **Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. 19 Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.** 20 Da gebot er den Jüngern, niemandem zu sagen, dass er der Christus sei.

Die **St.-Petrus-Grotte** ist eine [Höhlenkirche](#) in der [Türkei](#), in der Nähe der heutigen Stadt [Antakya](#), des antiken [Antiochia am Orontes](#). Es ist die einzige in Antakya verbliebene christliche Spur aus der Antike. Der heilige [Lukas](#) soll diese Höhlenkirche gegründet haben, benannt ist sie jedoch nach [Petrus](#), der die [Christianisierung Kleinasiens](#) von [Antiochia](#) aus an vorderster Front betrieb.

Nach der Überlieferung versammelte sich hier die erste christliche Gemeinde um [Paulus](#), [Barnabas](#), [Petrus](#) und dann um die ersten Bischöfe der Stadt ([Apg 11,19 EU](#)):

„Bei der [Verfolgung](#), die wegen [Stephanus](#) entstanden war, kamen die Versprengten bis nach [Phönizien](#), [Zypern](#) und Antiochia; doch verkündeten sie das Wort nur den [Juden](#). Einige aber von ihnen, die aus Zypern und [Zyrene](#) stammten, verkündeten, als sie nach Antiochia kamen, auch den Griechen das [Evangelium](#) von Jesus, dem Herrn. Die Hand des Herrn war mit ihnen und viele wurden gläubig und bekehrten sich zum Herrn. Die Nachricht davon kam der Gemeinde von Jerusalem zu Ohren und sie schickten [Barnabas](#) nach Antiochia. Als er ankam und die Gnade Gottes sah, freute er sich und ermahnte alle, dem Herrn treu zu bleiben, wie sie es sich vorgenommen hatten. Denn er war ein trefflicher Mann, erfüllt vom Heiligen Geist und von Glauben. So wurde für den Herrn eine beträchtliche Zahl hinzugewonnen. Barnabas aber zog nach [Tarsus](#), um [Saulus](#) aufzusuchen. Er fand ihn und nahm ihn nach Antiochia mit. Dort wirkten sie miteinander ein volles Jahr in der Gemeinde und unterrichteten eine große Zahl von Menschen. In Antiochia nannte man die Jünger zum ersten Mal [Christen](#). In jenen Tagen kamen von [Jerusalem Propheten](#) nach Antiochia hinab.“